

# Textile Touches of Escape and Migration

*ein Kunstprojekt mit Kleid-Kunstwerken von Menschen unterschiedlicher Kulturen  
in der Orgelfabrik Karlsruhe Durlach*

**Mach mit bei unserem Kunstprojekt!**

**Keine besonderen Fähigkeiten oder Kenntnisse nötig! Kostenlos!**

An zwei Abenden präsentierst Du und professionelle Tänzer\*innen Kleider, die ganz persönliche Erfahrungen zum Thema Flucht, Migration und Integration widerspiegeln. Zusätzlich werden Texte vorgetragen, die selbst geschrieben sein können und auch Texte von den Künstler\*innen der Kleider selbst.

**Ich lade dich ganz herzlich ein, Teil dieser Performance zu werden!**

**Wir proben** in der Orgelfabrik Karlsruhe Durlach am:

Freitag, 5. April 2024, ab 15:00 Uhr

Samstag, 6. April 2024, ab 9:00 Uhr

**Wir performen** in der Orgelfabrik Karlsruhe Durlach am:

Mittwoch, 10. April 2024, 19:30 Uhr

Sonntag, 21. April 2024, 19:00 Uhr

Interessiert? Melde Dich bei:

**Irene Schüller (Leitung)** unter: [schuelleri@web.de](mailto:schuelleri@web.de)

**Du bist auch als Zuschauer\*in herzlich willkommen!  
Bringe Freunde und Familie und schau die Performances an!**

**Termine / Ausstellung der Kleider** zu folgenden Öffnungszeiten in der Orgelfabrik  
Karlsruhe Durlach:

Mittwoch, 10.04.2024	19:00 Uhr, Vernissage mit Performance und Klaviermusik
Sonntag, 14.04.2024	11:00 - 18:00 Uhr, Ausstellung
Samstag, 20.04.2024	15 - 19 Uhr, Ausstellung
Sonntag, 21.04.2024	11:00 - 16:00 Uhr, Ausstellung 19:00 Uhr, Performance und Klaviermusik

**Zusätzliche Informationen zum Projekt:**

Webseite: [www.textile-touches.de](http://www.textile-touches.de)

In der Ausstellung und während der Performances werden etwa 50 Kleidungsstücke präsentiert, die von Menschen verschiedener Herkunft gestaltet wurden. Diese Kleider sind individuell entworfen und spiegeln die persönlichen Gefühle und Erfahrungen der Künstler\*innen zum Thema wider. Vor Ort in Stuttgart, Düsseldorf und Berlin fanden Workshops mit Modedesignerinnen und Kunsttherapeutinnen statt, bei denen diese Kleidungsstücke entstanden sind. Nun dürfen sie in Karlsruhe von anderen Menschen getragen und betrachtet werden.